

# Alkohol: „Halt sagen und Halt geben“

**MÜHLHEIM (ly) - Wo endet der angemessene Umgang mit Alkohol und wo beginnt sinnloses „Komasaufen“ – über diese Fragen haben Achtklässler der Mühlheimer Realschule mit Präventionsmitarbeiter Marcus Abel nachgedacht. „Halt sagen und Halt geben“ lautet die Aktion der Suchtberatungsstelle, der Polizei und des Landratsamts.**

Dabei verstand es Marcus Abel die Schüler nicht nur für das Thema Alkohol, sondern auch für das Thema Jugendschutz und Chatten zu sensibilisieren. Komasaufen werde bei Jugendlichen bis 16 Jahren immer mehr zum Problem, sagte der Mitarbeiter der Suchtberatungsstelle in Tuttlingen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, haben das Landratsamt Tuttlingen, die Präventionsstelle der Polizei und die Suchtberatungsstelle in Tuttlingen die Aktion „Halt sagen und Halt geben“ ins Leben gerufen. Dabei werden hauptsächlich Kommunen, Vereine, Krankenhäuser, Schulen und die Eltern mit verschiedenen Aktionen angesprochen.

Vor allem geht es darum, bei den Jugendlichen einen Denkprozess in Gang zu setzen. Wann und wie ist der Umgang mit Alkohol angemessen und wann beginnt sinnloses „Saufen“?

Als Modul für die Schulen dient die Aktion „Red Box“, bei der eine zweistündige Veranstaltung zu den Themen „Alkohol, Chatten und Jugendschutz“ von der Suchtberatungsstelle Tuttlingen angeboten wird. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die „Red Box“, einem Kultgetränk nicht unähnlich, gefüllt mit verschiedenen Materialien zum Thema. Gesponsert und unterstützt wird die ganze Aktion von der Kreissparkasse Tuttlingen und von der AOK.